Eine schätzbare Plantasche

Privatim zu verkaufen.

Der Unterschriebene wünscht seine Bauerei, gelegen in Obersaucon Taunschip, Lecha Caunty, an der öffentlichen Straße die von Allentown nach Quakertown führt, ungefähr eine Meile von der Nord-Pennsylvania Rjegelbahn, eine halbe Meile westlich von Cooperesburg, privatim zu verkaufen, enthaltend 50 Acker; gränzend an Land von Peter Weber, Jacob Mohr, Joshua Frey und Andern; davon sind ungefähr 8 Acker Holzland, gut bewachsen mit Kastanien, Eichen, Hickory und andern Holzarten, 5 Acker gut bewässerte Wiesen, das übrige ist Bauland von der ersten Güte, in einem hohen Stand der Cultur und gut in Fensen. Die Gebäude bestehen aus einem großen

zweistöckigen steinern Wohnhaus, ein einstöckig Lehnshaus, Schweizer Scheuer, Springhaus, doppelten Wagenschoppen, und allen sonstigen auf einer Bauerei erforderlichen Nebengebäuden.

Auf dem Lande befindet sich ein guter tragender Aepfel Baumgarten, wie auch viele andere tragende Obstbäume, als Kirschen, Pflaumen, Birnen u. s. w. Ein Ueberfluß von frischem Springwasser ist vorhanden, an den Gebäuden und auf dem Lande. Das Nähere erfährt man bei dem Eigenthümer der darauf wohnt.

Besitz und ein unstreitig Recht können am 1sten nächsten April gegeben werden.

Ezekiah Gerhard.

August 9. nqbv

Ritter's
Familien-Medizinen.

Ritter's zusammengesetzter Syrup von Theer, Wildkirschen, und Holz-Naphta für Husten, Verkältungen, Asthma, Bronchitis, Blauhusten, und alle Krankheiten die zur

Lungen-Auszehrung

führen, ist eins der besten Mittel der Zeit für alle Hals- und Lungenkrankheiten, wie Tausende bezeugen können. Er enthält nichts Narkotisches und kann dem kleinsten Kinde mit Sicherheit gegeben werden. Preis 25 Cents die Flasche.

Ritter's Aromatischer Dinner-Cordial

für die Heilung von Dyspepsia, Diarrhöa, Niedergeschlagenheit, Nervenschwäche etc. Dieser Cordial findet man in obigen Fällen sehr nützlich; er ist angenehmen Geschmacks und lindert in kurzer Zeit alle jene unbehaglichen Gefühle denen Dyspeptische ausgesetzt sind. Wenige Dosen hemmen die hartnäckigste Diarrhöa. Kaufe dir eine Bottel und bewirke sogleich eine Kur. Preis 50 Cents die Flasche.

Ritter's Brustsyrup und Blähungsmittel.

Dieses Mittel ist schon über 70 Jahren in Philadelphia im Gebrauch, wurde früher vom Großvatter des jetzigen Eigenthümers zubereitet und ist als Kinderungssyrup ohne Gleichen. Es lindert Kolikschmerzen schnell und befördert natürlichen Schlaf bei Kindern. Preis 25 Cents die Flasche.

Bansweiten's oder schwarze Pillen,

auch bekannt als Herrnhuter Pillen, Hurt's Pillen, Deutsche Pillen, sind ein sicheres Laxirmittel und antibiliöse Pillen, und keine Familie sollte ohne sie sein. Preis 25 Cents die Ber.

Obige Medizinen sind zu erhalten von dem alleinigen Eigenthümer.

J. L. Ritter,
No. 9 Süd Front Straße, Philadelphia.

N. B.—Ein liberaler Abzug wird Apothekern und Stohrhaltern erlaubt.

Mai 17, 1854. nq1J

Liegendes Eigenthum

Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Gemäß und zufolge des letzten Willens und Testaments des verstorbenen Heinrich Frantz, letzthin von Nordwheithall Taunschip, Lecha Co., soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, Montags den 13ten November, an der letztherigen Wohnung des besagten Verstorbenen, nämlich:

No. 1.—Ein vortreffliches Stück Holzland,

mit schwerem Eichen Holz bewachsen, gelegen in besagtem Taunschip, gränzend an Land von Daniel Steckel, Paul Frantz und andern, enthaltend 8 Acker und 102 Ruthen.

No. 2.—Ein Stück Kastanien Holzland, gelegen in vorbesagtem Taunschip, gränzend an Land von Jacob Roth, Charles Sell und andern, enthaltend 4 Acker und 73 Ruthen.

No. 3.—Ein Stück Kastanien Holzland, gelegen in vorbesagtem Taunschip, gränzend an Land von Jacob Roth, Christian Weber und andern, enthaltend 2 Acker und 154 Ruthen.

Ebenfalls, Dienstags den 14. November, um 12 Uhr Mittags, auf dem Eigenthum in Altown,

Ein Haus und Lotte,

gelegen in der 6ten Straße besagter Stadt Allentown, stossend an Lotte von S. A. Bridges auf der einen, und eine öffentliche Alley auf der andern Seite, enthaltend in der Front an der 6ten Straße 40 Fuß und in der Tiefe 120 Fuß. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges backsteinern Haus mit Hydrant und andern Verbesserungen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von den

Erben.

Oktober 25. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Montags den 13ten November, um 12 Uhr Mittags, soll am Hause von Dr. Charles E. Hoffman, in Millerstown, Lecha Caunty, folgendes Eigenthum öffentlich verkauft werden:

Zwei rothbraune Pferde, 5½ Jahre alt, für Sattel und Geschirr wohl gebrochen; 5 Setts Pferdegeschirr, ein doppeltes; ein und zwei Pferde Bauerei-Wagen (neu), ein doppelsitziger Rockaway-Wagen, ein einsitziger Rockaway-Wagen, eine Sulky, Holz- und Jagtschlitten, Egge, Windmühle, Strohbank, Schubkarren, eine gute Milchkuh, 5 Schweine, Heu bei der Tonne, Stroh beim Gebund, leere Fäßer, 2 Orthöfte, Grundbeeren beim Buschel, ein neues Pianoforte, 3 Kohlenöfen mit Rohr, 3 Holzöfen mit Rohr, Betten und Bettstellen, Desk, Bureaus, Tische, Settees, Stühle, ein vorzügliches Wollrad, eiserner Kessel, und eine Verschiedenheit sonstiger Haus- und Küchengeräthe, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Charles E. Hoffman.

November 1. *2m

Der Lutherische

Kalender für 1855,

herausgegeben von Pastor S. K. Brobst, im Auftrag der Lutherischen Synode von Pennsylvanien, ist erschienen, und nun beim gesen und Einzelnen in unserm Buchstehr zu haben. Der Kalender enthält einen reichen Schatz religiöser Belehrung, nebst allen andern Sachen, die man in Kalendern zu finden gewohnt ist. Jeder Lutheraner sollte den Lutherischen Kalender im Haus haben. Preis der nämliche wie von andern Kalendern.

Eine Verlegung.

Teppich-Weberei und Färberei

Der Gebrüder Wieand,

In der Stadt Allentaun.

Unterzeichneten wollten ehrerbietigst das Publikum benachrichtigen, daß sie ihre

Teppich-Weberei und Färberei

auf die Ost Seite der Nord 8ten Straße schräg gegenüber und dicht bei Hagenbuch's Gasthause verlegt haben, und daß sie sich nun in ihrem neuen Locale auf die beste Manier eingerichtet haben, um ihre Geschäfte zu betreiben. Sie halten immer zum Verkauf und verfertigen gleichfalls auf Bestellung

Alle Arten Teppiche

die nur verlangt werden können, und zwar ebenfalls an allen Preisen. Dieselbe sollen auch keineswegs anders als von erster Güte sein. Die Farben sind alle fest, und dabei laßen sie dieselbe so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler ab als sie irgend sonstwo erhalten werden können. Bestellungen werden in möglichster Bälde und nach Wunsch besorgt.

Die Färberei

wird auch in allen dessen verschiedenen Zweigen betrieben, und sie fühlen versichert, daß ihre Arbeiten keinen in diesem Caunty nachstehen werden; — indem sie überzeugt fühlen daß sie in allen Farben vollkommene Zufriedenheit geben können. Ueberhaupt stehen sie für alle ihre Arbeiten gut.

Sie sind dankbar für genossene liberale Unterstützung, und hoffen in ihrem neuen Locale auf eine Fortdauer derselben, welche sie durch billige Preise, gute und schöne Arbeiten, und pünktliche Abwartung ihrer Geschäfte, sich wohl zu verdienen suchen werden. Vergeßt es nicht, ihre Werkstätte ist in der Nord 8ten Straße 1ste Thüre hinterhalb Joseph Stopp's (ehemals Hubers) Stohr.

Jonathan Wieand,
William Wieand.

Allentaun, April 12, 1854. nqbv

Wieder & Boyer,

No. 25 West-Hamilton St., Allentown,

Sind für bisher erhaltene Kundschaft im Huthandel sehr dankbar und hoffen durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und durch jede mögliche Zuvorkommenheit sich eine Fortsetzung der so liberal genossenen Gunst zuzusichern. Sie wünschen dem Publikum die Thatsache zu Gemüthe zu führen, daß sie Beide

Praktische Hutmacher

sind und eine lange Lehrzeit ausgestanden haben, und daher ihr Geschäft durchgängig verstehen in all deßen verschiedenen Zweigen. Sie verfertigen Hüte die keinen im Markte hintanstehen und noch „en bißel wohlfeiler," dieweil sie ihr Material von den Importeurs für Cäsch kaufen und einen großen Theil ihrer Arbeit selbst verrichten. Weil sie große Geschäfte thun, so können sie offerden an kleinen Preisten zu verkaufen; und weil sie ihr Handwerk verstehen, so halten sie nur gute Arbeiter. Dieses sind einige der Ursachen, warum man öfters die Bemerkung hört, daß Wieder und Boyer so schöne Hüte für so

Erstaunlich billige Preise

verkaufen. Sie haben immer die neuesten Philadelphier und Neuyorker Styles auf Hand, so daß Niemand bang zu sein braucht, einen altmodigen Hut angehängt zu kriegen.

Just ruft bei uns an, es macht kein Unterschied wie euer Kopf geformt ist, wir versichern euch von einem „Fit" in unserm großen Assortement, es ist immer ein Hut zu finden der paßt.

Landstehrhalter sind besonders ersucht bei uns anzurufen, indem wir ihnen Hüte und Kappen wohlfeiler als die Wohlfeilsten verkaufen können. Ein großes Assortement von allerhand Strohgütern ist ebenfalls immer auf Hand.

Februar 15, 1854. nq1J

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administrators der Hinterlassenschaft des verstorbenen Samuel Leh, letzthin von N. Wheithall, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen; und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls hierdurch ersucht solche innerhalb besagter Zeit wohlbeschätigt einzuhändigen, an

Maria Leh,
William Leh, } Adm'ors.

Oktober 11. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebenen als Administrators von der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Seibert, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. — Alle solche daher, die noch auf irgend eine Weise an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden ersucht innerhalb 6 Wochen bei den Administrators anzurufen und Richtigkeit zu machen—Ebenso diejenigen die rechtmäßige Ansprüche zu machen haben, sind ersucht ihre Rechnungen innerhalb dem festgesetzten Zeitraume einzuhändigen an

Peter Seibert, Easton.
Owen Seibert, Lecha Co.
David M. Kistler, do.

Oktober 11. nq6m

Oeffentlicher Verkauf

von schätzbarem Holzlande.

Am Samstag den 11ten Tag November nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, wird verkauft werden auf dem Eigenthum selbst, in Obermacungie Taunschip, Lecha Caunty, die folgende schätzbaren Lotten Holzland, nämlich:

No. 1.—Grenzend an Länder von Solomon Mohr, Amos Schmeyer, und anderen Ländern der Sophia Trexler, und an eine öffentliche Straße, enthaltend 4 Acker und 94 Ruthen.

No. 2.—Grenzend an Länder von Amos Schmeyer, Joseph Miller, an eine öffentliche Straße, und andern Ländern der Sophia Trexler, enthaltend 4 Acker und 125 Ruthen.

No. 3.—Grenzend an Länder von Joseph Miller, William Mink, an Lotte No. 4, und an eine öffentliche Straße, enthaltend 4 Acker und 126 Ruthen.

No. 4.—Grenzend an Länder von William Mink, John P. Miller, William B. Fogel, an eine öffentliche Straße, und an Lotte No. 3, enthaltend 4 Acker und 60 Ruthen.

Das Ganze ist gut mit Holz bewachsen. Personen die obige Lotten vor dem Verkaufstage zu besehen wünschen, belieben sich bei Jonath. Trexler zu melden.

Willoughby Fogel,
Jonathan Trexler,
Trustees von Sophia Trexler.

Oktober 25. nq3m

Noch ein „Schoh"

in Allentown,

zu sehen an der Allentown

Cabinetwaaren Manufaktur,

No 36 West Hamilton Straße, gegenüber der Lecha Patriot Office.

S. H. Price

Wünscht die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß er fortwährend auf Hand hält ein vorzügliches Assortement von

Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art, Sammt einem allgemeinen Assertement von Küchen-Geräth, welches alles er an Preisen verkaufen wird, die jeder Conkurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Er verfertigt ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihm verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihm an und sehet für euch selbst, an

No. 36 West Hamilton Straße oder am Schild des gelben Vorhangs.

November 16. nq1J

Die Rechnung.

von Peter Groß, Schatzmeister der Bauern gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft von Northampton Caunty.

Dr.

Bilanz erhalten von Chr. West, letzth. Schatzmeister	$137 75½
Baar empfangen von Aaron West, gebergt für den Nutzen der Gesellschaft	300 00
Belauf von Contribution assessirt in 1853, seit letztem Settlement	3891 81
Belauf von Prämien erhalten auf 357 während dem Jahr ausgegebenen Versicherungsscheine	449 79
Prämium G. Arner	23
	$4832 58½

Cr.

Baar bezahlt an D. H. Schneider, Feuersverlust,	$75 00
Blumer und Comp. für Wahlanzeige Lecha Patriot do	1 00
W. Heern, Zeuge in J. G. Loder's Sache	1 16
James Kerr, Verlust durch Feuer	18 75
Fred. Schäfer Zeuge in Bellisfield's Sache	1 61
J. S. Heller, Com. auf Loder's Feuer	3 50
J. P. Hetrich, Drucken von Policies	22 50
do. Rechnung bekannt zu machen	2 00
F. und M. Bank, Casten, Discount	9 02
Wm. H. Fenner, Zeuge in Bellisfield's Sache	2 45
F. und M. Bank, Casten, Discount	22 55
Constabel von L. M. Bethel, Kosten in Loders Sache	1 48
Silas C. Herring, Sicherheitskiste	104 50
Fracht derselben	1 96
J. G. Loder, Feuerschaden	3200 00
W. Beitel, Int-Dupl. und Porto	3 30
J. Cole, Tax und Rechnung bekannt zu machen	4 00
W. H. Hütter do do	4 50
A. H. Senseman do do	2 00
Silas C. Herring, Sicherheitskiste	20 00
Fracht derselben	2 54
Andrew Graver, Feuerschaden	841 20
C. Reyer, ct. al: Com. an Graver's	2 94
J. S. Heller, do Wolf's	3 90
Jonas Sandt, do Darrohn's	4 30
Wm. Wolf, Theils Feuerschaden	100 65
Irthum in G. Peter's Premium	71
C. Reyer, Com. ct. al. Seip's	2 56
E. Schortz, do Kerr's	2 60
J. P. Beisel, Assess. Tax und Dupli.	20 00
J. Brown, unterschreibung von Petitions etc. Keck, Guth und Trexler, Rechnung und Anzeigen zu publiziren	10 74
Blumer, Busch und Co. do do	5 00
Schatzmeister Jahrlohn	12 00
J. A. Edmonds, Com auf Bücher	3 00
	$4592 42
Bezahlt an Tax-Collekteren 2 Prozent	77 14
Generationen erlaubt	45 76
Counterfiet Note	5 00
Bilanz in Händen des Schatzmeisters	106 26½
	$4832 58½

Nebst ersagter Bilanz ist noch eine Bilanz auf eine Judgement Note gegen Jacob Roth von $37 50 mit Interessen vom 1. April 1853.

Folgendes sind die Verbindlichkeiten der Gesellschaft, die bereits fällig sind oder bald fällig werden:

Anleihe erhalten von Aaron West, wie oben berichtet	$300 00
Bilanz schuldig auf W. Wolf's Warrant	173 00
Verlust schuldig an Jacob Darrohn	355 54
do. an Lewis Seip, bald fällig	491 25
	$1319 79

Folgendes sind die im Schatze befindlichen Fonds, um diesen Verbindlichkeiten zu begegnen:

	$106 26½
Bilanz per Rechnung, J. Roth's Note	37 50
Ein Deficit laßend von	1176 02½
	$1319 79

Zum Zeugniß haben die Verwalter ihre Handschriften diesem beigefügt, den 12ten Tag August 1854.

Nachricht wird hiermit gegeben an Selche die in dieser Gesellschaft versichert haben, daß es wurde bei einer Versammlung der Steckhalter am 23sten letzten September

Beschloßen, Daß der President oder Sekretär ihre Einwilligung zu Transfers nicht geben sollen, wenn der Anspruch für Uebertragung nicht innerhalb 90 Tagen nach dem Verkauf oder Wechsel der Eigenthümer des betreffenden Eigenthums gemacht wurde.

Anmerkung.—Kein Tax wird gegenwärtig auf die Gesellschaft gelegt zur Bezahlung ihrer Verbindlichkeiten.

J. P. Beisel, Secretär.

November 1, 1854. nq3m

Wurde gefunden.

Am letzten Sonntag Vormittag ist in der Stadt Allentown ein Pocket-Buch, mit Inhalt von Werth gefunden worden. Der Eigner ist ersucht sein Eigenthum zu beweißen, die Unkosten zu bestreiten, und dasselbe wieder in Empfang zu nehmen.

Joseph Hartman.

Allentown, Oktober 25. nq3m

Allentaun

Wholesale und Retail

Tabak, Schnupf-Taback und Cigarren Manufaktur,

No. 115 West-Hamilton Straße, am Ecke der Fountain Alley.

Ephraim Yohe

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen alten Freunden u. Kunden die Anzeige zu machen, daß er seine ehemalige Werkstätte und seinen

Tabak Stohr

zu No. 115 West-Hamilton Straße der Statd Allentaun verlegt hat, daß er sich nach Wunsch eingerichtet, daß er soeben von Philadelphia und Neuyork mit einer ungeheuer großen Quantität Tabak zurückgekehrt ist, und daß er nun

Das größte Assortement von

Tabak, Schnupftabak u. Cigarren

auf Hand hat, das je in dieser Gegend zum Verkauf offerirt wurde, und welches alles beim Grossen und Kleinen, an den allerbilligsten Preißen abgelassen wird.

Von seinen Cigarren besonders möchte er sagen, daß sie gewiß an keinem andern Ort in den Vereinigten Staaten übertroffen werden. Dies sagt er nicht nur allein, sondern Kenner geben dies alles zu, die sie probirt haben—und alle die sie nicht probirt haben, sind höflich eingeladen sie zu versuchen, und dann werden sie bald obiges zugeben.

☞ Krämer, Stohrhalter und Andere finden es zu ihrem Vortheil, wenn sie bei ihm anrufen und seinen auserlesenen und herrlichen Stock untersuchen.

Er vertauscht oder verhandelt auch zu jederzeit Blätter-Tabak auf Cigarren und erlaubt dafür einen annehmbaren Preiß.

Ein allgemeines Assortement

Ausländischer und Einheimischer Tabak

wird immer auf Hand gehalten und für Baargeld äusserst wohlfeil verkauft.

☞ Alle Bestellungen werden schnell und pünktlich an Philadelphier und Neuyork Preißen versorgt. Rufet daher an und sehet Euch nach Euren eigenen Interessen um.

Er ist dankbar für die liberale Unterstützung mit welcher er bisher beehrt wurde, und hofft auf ferneren geneigten Zuspruch, den er sich durch billige Preiße und gute Behandlung zuzusichern gedenkt, und auch leicht zusichern kann, wenn man nur anruft und seinen ungeheuer großen Stock besichtigt und seine Preiße kennen lernt. Und Jeder ist es sich doch selbst schuldig zu kaufen wo er am wohlfeilsten kaufen kann, und dies ist doch sicher am Stohr von

Ephraim Yohe.

Allentaun, August 16, 1854. nqbv

Tetter, Salzfluß, etc.

Die beste Medizin gegen Tetter, Salzfluß, Gift, und kurz gegen irgend ein Ausfahren, die je dem Publikum zum Verkauf angeboten wurde, ist seeben von einem erfahrenen Bürger zubereitet und in dem Buchstehr der Unterzeichneten zum Verkauf hinterlegt worden. Dieselbe hat noch nie ihren Zweck verfehlt, sondern in jedem Fall, wo sie nach Anweisung gebraucht wurde, geholfen. Sehr viele Fälle obiger Art sind durch dieselbe kurirt worden. Es ist dies sicher kein Humbug, und jeder der dieselbe gebraucht wird bald von deren Güte überzeugt werden. Man spreche an bei

Keck, Guth und Trexler.

Sept. 20, 1854. nq1J

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 11ten November, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Hause der Wittwe Zellner, in Hanover Taunschip, Lecha Caunty, folgende beschriebene Artikel öffentlich verkauft werden:

Ein Pedlar Wagen mit Decke, Trunks, gesteppites Bettzeug, Quilts, Leintücher, Tischtücher, Kopfkissenzügen, Handtücher, eine Sackuhr, Kleidungsstücke und andere Artikel zu umständlich anzuführen.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Michael Zellner.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Manasses Schwartz, Adm'or.

Oktober 18. nq3ch

Kirch- und Orgel-Einweihe.

Samstags den 11ten und Sonntags den 12ten November, nächstens, soll die erneuerte Zionskirche, nebst einer neuen Orgel, in Obermilford, Lecha Caunty, zum Dienste des Herrn eingeweiht werden, welcher Feierlichkeit verschiedene fremde Prediger beiwohnen werden. Es wird an beiden Tagen des Vormittags und Nachmittags gepredigt. Alle Freunde gottesdienstlicher Verhandlungen sind freundschaftlich eingeladen beizuwohnen.

Jacob Schneider, } Trustees.
Samuel L. Beck, }

N. B.—Starke Getränke werden bei obiger Feierlichkeit nicht erlaubt.

Oktober 25. nq3m

Zwei Wohnhäuser

zu verkaufen.

Zwei neue dreistöckige backsteinerne Häuser, No. 116 und 118, Ost-Hamilton Straße, mit angebauten Küchen, angenehm eingerichtet, und mit großen und geräumigen Lotten, sind an sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Man melde sich bei

William H. Seip,

Oktober 25—nq3m. Allentown.

Ein alter

Wohlerfahrener Pferdearzt.

Unterzeichneter benachrichtigt das Publikum und seine Freunden im Besonderen, daß er immer noch dem Geschäft als

Praktischer Pferdearzt

nachgeht, und schmeichelt sich im Stande zu sein, wo noch Hilfe zu leisten ist, dieselbe leisten zu können. Er hat nun dieses Geschäft eine geraume Zeit betrieben, und sich dadurch viele Erfahrung zugezogen, und nun durch diese Erfahrung mit Hülfe der besten Werke in Amerika fühlt er im Stande allen zur Zufriedenheit dienen zu können, die ihn mit ihrer Gunst beehren werden.

Knochen Spaten unternimmt er vollkommen zu kuriren. Keine Kur, keine Bezahlung.

Seine Preiße werden immer billig sein, und bei Tag oder Nacht ist er immer bereit Ansprechenden zu dienen.

Man rufe an bei Hrn. Bachman, am Adler Hotel in Allentown.

Henry Ritter.

Oktober 25. nq3m

Union Foundry

in Catasauqua, Lecha Caunty.

Unterzeichnete bedienen sich dieser Gelegenheit dem Publikum anzuzeigen, daß sie neulich die ausgedehnte Foundry in Catasauqua, Lecha Co., übernommen haben, und daß sie nun bereit sind unter der Firma von

Kernahen, Transue und Comp.,

allen Ansprechenden in ihrem Fach zu dienen. Sie haben ihr Etablißement aufs beste eingerichtet, und solche die etwas der Art benöthigt sind, werden es sicher zu ihrem Vortheil finden, bei ihnen anzurufen. Sie verfertigen auf kurze Bestellung und auf die beste Weise

Alle Arten Steam-Engines, Pumpen, Shafting und Gearing von allen Benennungen, Pferdegewalten,

und kurz alle Artikel die gewöhnlich in einem solchen Etablißement gesucht werden.

Ihre Preise sollen jederzeit billig sein—und als neue Anfänger hoffen sie auf den geneigten Zuspruch des Publikums, welchen Zuspruch sie sich immerhin durch Pünktlichkeit und Billigkeit zu verdienen suchen werden.

T. C. Kernahen,
William Ginkinger,
Joel V. Schultz,
William Michael,
William Transue.

Catasauqua, August 23. nq6M

Verhör-Liste

für den November Termin, anfangend am 13. November, 1854.

Martin Kemmerer gegen Thomas B. Wilson.
A. H. Emly gegen F. Baumgärtner.
Lucas Schlauch gegen Samuel Heffner.
Peter R. Weber gegen Joshua Fry.
Jonathan Kunkel gegen Jacob Bogert, jr.
Jacob Snyder gegen Jacob J. Stein.
William Reinsmith gegen Jacob J. Stein.
Aaron Eisenhart und Andere gegen A. Brauß.
William Smily gegen Henry Yeager.
Nathan Miller gegen Jacob Michael und Bruder.
Moses Wieand gegen John Hagen.
Edward Denhard gegen Solomon Gangewer.
Stephen Lutz gegen Samuel McHose.
Christian Ortt gegen Thomas Schuler.
Daniel Levan gegen John Campell.
Solomon Heimbach gegen Die Northampton Wasser-Gesellschaft.

F. E. Samuels, Proth.

Oktober 25. nqbC

Flaggen

von jeder Benennung, schicklich für

Wahl-Zwecke,

zum Verkauf bei

Wm. H. Horstmann und Söhne,
51 Nord Dritte Straße, Philadelphia.

Oktober 4. na2M

Neues Fur- und Buffalo-Pelz Waarenhaus.

Rudolph Reiskly,

Wholesale und Retail

Furrier und Importeur von Pelzen,

No. 87 Arch Straße, unterhalb der Dritten, (Orient) Philadelphia,

Hat auf Hand und läßt beständig verfertigen, ein ausgewähltes Assortement von medigen Furs, Buffalos-Pelzwerken etc., welche er Händlern und Andern an sehr niederen Preisen offerirt.

Oktober 4. na2M

Große Neuigkeiten.

Well Säll, hast du schon die Neuigkeit gehört, wo all jene Lädies den Morge hin'gange sind?

„Ei nach Allentown nach dem Joseph Stopp seinem wohlfeilen Cäsch Stohr."

Was ist denn so Schönes dort, Säll?

„Whey, der Stopp ist just von Neuyork und Philadelphia gekommen und hat mitgebracht die schönsten plaid, geinreifte, wechselkurbige und schwarze Seide von 45 Cents bis $1.25 die Yard; und Cäschmeres, Delaines, Alpacas und Merreannes von 12½ bis 18¾ Cents die Yard, welche 25 bis 50 Cts. werth sind."

Yes, Säll, die Susan hat mir gesagt sie hätt ein Schawl dort gekauft, letzt Woch, für 1 Thaler, wo die Fanny, ihr' Schwester, 3 Thaler bezahlt hätt, und nicht nächst so gut als der Susan ihren.

Does die Ann Faschabel hat mir erzählt sie hätt auch ihren Schawl am Stopp seinem wohlfeilen Cäsh Stohr gekauft, für 9 Thaler, wo die Henriette Grum 2½ Thaler bezahlt hat für'n Schawl, nicht nächst so fein.

Bleß me, das ist der very Stohr wo die Fanny Futtman und Henriette Goahead immer hingehen. Dort kriege sie Cellars allemal für Halbpreis. Nau laß uns just auch hingehen; es ist viel G'schwätz in unserer Nechbarschaft von Stopp's wohlfeilem Cäsh Stohr, und in Fäkt wir müsse bekenne, daß wir beide zu viel für unsere Schawls, seidene Dresses, Spencers Unterärmel und Bonnets bezahlt haben; beim Stopp kriegt man die Sache viel wohlfeiler.

Helle, Säm! wo hat der Jim selle feine Suit Kleider kriegt?

Ei am Stopp sei'm wohlfeile Cäsch Stohr.

Was hat er bezahlt?

Zehn Thaler, und ich sag sie ist 25 Thaler zwischen Brüder werth.

Ja, der Säm Slick hat mir g'sagt er hätt 35 Thaler und 85 Cents für seine bezahlt, und wenn ich'm Jimsi in hätt thät ich nicht schwarpe und wenn ich noch 15 Thaler raus kriegt.

Ja, Patrick, ich sag wann du's Cäsch hast, dann geh just zum Stopp, denn er verkauft in der That Tuch, Cassimere, Sannetts, Jeans, Flannell, Cotton Flannell, Meuslin, Drawers, Unterhemden, Strümpfe, Handschuhe, wollen Garn, und überhaupt irgend sonst etwas in seinem Stohr an schier Halbpreis für Cäsch.

Well Jim, ich wunder ob der Stopp auch sein Salz, Zucker, Kaffee, Reis, Carpets, Oelduch, u. s. w. so wohlfeil verkauft als seine andere Sache?

Tobischur thut er, und er hat just 2000 Säck Salz eingelegt, und für die Sach kurz zu mache, ich weiß nicht was der Stopp denkt, daß er so viel wohlfeiler verkauft als die andern.

Nun geht Acht auf's Gedränge an Stopp's Cäsch Stohr, Ecke der Hamilton und 8ten Straße.

Bonnets! Bonnets!!

Mrs. A. Stopp wünscht den Einwohnern von Allentown und Nachbarschaft bekannt zu machen, daß sie gegenwärtig auf Hand hat eine schöne Auswahl von Bonnets jeder Art, Collors, Dreß Kappen, Kinderhüten, Bänder, Blumen u. s. w., und schmeichelt sich, daß ihre Waaren an Schönheit, Styl und Faschion nicht übertroffen werden können, und ihre Cäsch-Preise sind billiger als alle andern.

Alte Bonnets werden schön und nett gereinigt und neu gefermt.

Allentown, November 1 nqbv

Deutsche Zettel (Tickets)

für Sonntagsschulen haben soeben die Presse verlassen und sind jetzt in unserm Buchstohr zu haben.

Keck, Guth und Trexler.

An Landstohrhalter.

Früchte und Conditorien.

Rubincam & Sellers,

Wholesale Verkäufer und Händler in

Zuckerwaaren von allen Arten,

No. 113 Nord Dritte Straße, unterhalb Race, Philadelphia.

Die Aufmerksamkeit von Händlern wird verlangt zur Untersuchung ihres Stocks, welchen man allen andern in der City wenigstens gleichkommend finden wird. Auswärtige Früchte von allen Arten in rechter Jahrszeit.

☞ Orders per Post und anderweitig prompt besorgt. Aug 16 na3M

Guano! Guano!

Unterschriebener, einziger Agent in Philadelphia, für den Verkauf von peruvianischem Guano, hat jetzt auf Hand einen großen Stock

Reiner peruvianischer Guano,

völlig hinreichend für den Spätjahrsbedarf, welchen er für Baarpreise verkauft in Quantitäten wie es Händlern oder Bauern gefallen mag.

S. J. Christian,
Einziger Agent für Philadelphia,

No. 48 Nord Wherfte v. No. 97 Nord Wasserstraße.

Philadelphia, Aug. 16. na3M

Pennsylvania Drathwerke,

No. 21 Arch Straße, oberhalb der Front, Philadelphia.

Die Unterschriebenen haben auf Hand und sind stets am Verfertigen, alle Arten und Größen von

Sieben, Rüttlern, Screens

und gewebene Dräthe. Ebenfalls alle Arten einfache und fancy Drathwerke. Messing und eiserne Drathwerke von allen Arten; messingnes und kupfernes Drathtuch für Papiermacher etc. Cylinders und Dandy Rolls auf die beste Weise umbüllt.

Dicht gekeperter Drath für Funkenfänger, Siebe für Messing und Eisen Founders, Screendrath, Fensterdrath, Säfes, Trähe, Tischdecken, Kohlen und Sand Screens, u. s. w.

Baylißs, Darby und Linn.

August 16. na3M

Der

Arzt für Alle Menschen.

Von Dr. J. Porntträger.

Was hier dem Sterblichen angeboten wird, ist der ungestörte Besitz einer möglichst vollkommenen Gesundheit, welche durch den Gebrauch dieser „Heilkräuterpillen" ganz sicher zu erlangen ist bei folgenden Krankheiten, nämlich:

Ruhr, Nervenfieber, Blattern, Gallenfieber, Gelbes Fieber, Schleimfieber, Entzündungen jeder Art, Schlaganfällen, Lustseuche, Magenschmerzen, Husten, Flechten, Erkältungen, Blähungen, Schlaflosigkeit, Milz- und Leberkrankheit, Harnbeschwerden, Scharbock, Drüsen-Krankheiten, Würmer jeder Art, Kopfschmerzen, Keichhusten, Mangel an Eslust, Erbrechen, Halsbeschwerden, Friesain, Geschwüre, weißer Fluß, Nesselfieber, Hämerheiden, Hauausschlag, Herzpochen, Entkräftung, Durchfall, Bauchgrimmen, Brustbeschwerden, Blutbrechen, Wassersucht, Augenkrankheiten, Masern, Hypochondrie, Ohnmacht, Rheumatismus, Samenfluß, Scharlachfieber, Rothlauf und Unregelmäßigkeiten in der monatlichen Reinigung.

Alle Krankheiten entstehen aus Unreinigkeit des Blutes, und die Unreinigkeit des Blutes entsteht aus Mangel an gehöriger Ausleerung. Darum sollte Jeder ernstlich besorgt sein, bei Zeiten durch den Gebrauch dieser Pillen seine Gesundheit zu sichern.

Den Eltern sind diese Heilkräuterpillen nicht genug anzuempfehlen; sie können ihre Kinder vor Würmern und Krankheiten jeder Art schützen. Denn Schleim und Unrath, welche sich im Magen befinden, sind das Nest der Würmer und die Quelle der Krankheiten.—Seht ihr daher eure Kinder an, und bemerkt ihr ein trübes Auge oder sonstiges Unwohlsein, so versäumt es ja nicht, ihnen von diesen Pillen zu geben, und sie werden sich wieder ganz wohl befinden.

Es ist auf Thatsachen und Erfahrungen gegründet, daß diese Pillen in allen Fällen ihre heilende Kraft beweisen. Wer die heilende Wunderkraft dieser unvergleichlichen Arznei erfahren hat, wird sie nie in seinem Hause entbehren. Er wird bei deren Gebrauch sich eines langen und gesunden Lebens zu erfreuen haben, und dieses wird wohl der Wunsch eines Jeden sein.

Zu haben bei G. Roth, alleiniger Agent der Dr. Bernträger'schen Pillen, Nr